

Hartleben, Otto Erich: Wie heimlich dann im Bett an deiner Brust! (1884)

1 Wie heimlich dann im Bett an deiner Brust!
2 Aus Morgenträumen Arm in Arm erwacht,
3 bestaunen wir den lustigen Sonnenstrahl,
4 der keck zu solchen Heimlichkeiten drang.
5 Behaglich recken wir die schlafgestärkten
6 und schon von neuer Lust durchbebten Glieder,
7 und selig lächelnd schauen wir uns stumm
8 in Augen, die der Schlaf noch kaum verliess.
9 O meine süsse, weisse Hede, komm –
10 lass deine Haare fliessen! Diese Spitzen –
11 o lass mich – lass mich: du bist schöner so,
12 und freier schweifen meine Küsse – ah!
13 Zieh deine Hände von den Augen, Kind:
14 was schämst du dich? Der Sonnenstrahl ist keusch –

(Textopus: Wie heimlich dann im Bett an deiner Brust!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)